

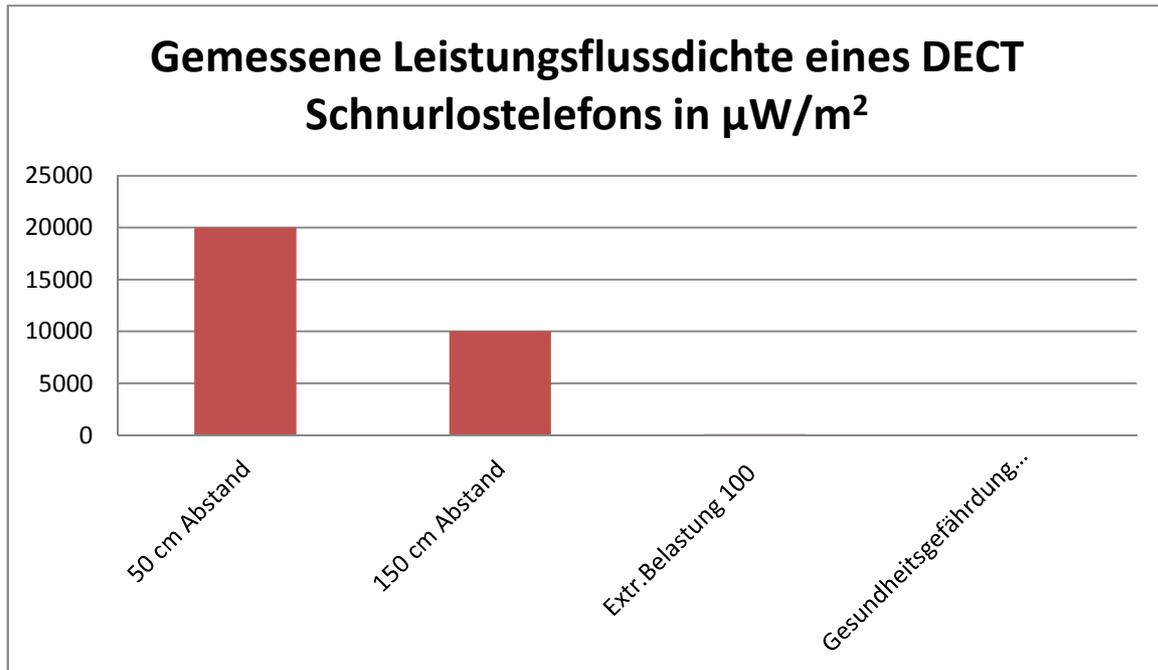
# Problematik Schnurlostelefon

Wir sind in den letzten 20 Jahren verstärkt Elektrosmog ausgesetzt. Insbesondere die schnurlose Datenübermittlung im Haus hat drastisch zugenommen. Darum stellt sich die dringende Frage: „Wie problematisch sind Schnurlostelefone?“



Um es geradeheraus zu sagen:

**Das Schnurlostelefon nach dem DECT-Standard ist einer der größten Belastungsfaktoren für hochfrequenten Elektrosmog in Innenräumen!**



- Erste Gesundheitsgefährdungen von Säugetieren wurden von Lundquist (2002) bereits ab  $0,2 \mu\text{W}/\text{m}^2$  festgestellt.
- In der Baubiologie spricht man ab  $100 \mu\text{W}/\text{m}^2$  von einer **EXTREMEN** Belastung
- Ins 1,50 m Abstand von der Basisstation eines DECT-Schnurlostelefons können bis zu  $10000 \mu\text{W}/\text{m}^2$ , in 50 cm Abstand gar  $20000 \mu\text{W}/\text{m}^2$  gemessen werden!

**Die meisten DECT-Schnurlostelefone strahlen 24 Std/Tag  
– egal, ob telefoniert wird oder nicht!**

**Ein Schnurlostelefon ist ein Handymast im eigenen Haus!**



## Was kann man tun?

- ✓ Überprüfen Sie genau, ob Sie wirklich ein Schnurlostelefon brauchen!
- ✓ Führen Sie ein bis zwei Wochen lang ein Telefon-Logbuch, in dem Sie festhalten, WO und WIE LANGE Sie zu Hause telefonieren. In den meisten Fällen zeigt dies, dass die meiste Zeit im unmittelbaren Umfeld zur Basisstation telefoniert wird. Hier können Sie ohne Bequemlichkeitseinbußen zu einem schnurgebundenen Telefon mit langem Kabel zurückkehren.
- ✓ Sollten Sie dennoch nicht auf ein Schnurlostelefon verzichten wollen:
  - Besorgen Sie sich ein Telefon mit „Full Eco Mode“.
  - Fragen Sie, den Verkäufer, ob das Telefon wirklich komplett abschaltet, wenn nicht telefoniert wird – auch wenn es sich NICHT auf der Basisstation befindet!
  - Ich empfehle die **Marke Swiss Voice (mit FullEco-Mode)**. Diese schalten garantiert ab, wenn nicht telefoniert wird, wodurch es in den Gesprächspausen zur drastischen Strahlungsreduktion kommt.
- ✓ Sprechen Sie auch mit Ihren Nachbarn über die Problematik der Schnurlostechnik, denn die Strahlung der Telefone ihrer Nachbarn betrifft auch Sie.
- ✓ Und natürlich gibt es noch weitere hochfrequente Strahlungsquellen in Innenräumen:
  - W-Lan
  - Bluetooth
  - Mikrowellenherd
  - „Energiesparlampen“ und elektronische Trafos.

Mit dieser kleinen Liste, hoffen wir Ihnen eine erste Hilfestellung geben zu können, um Ihren Lebensraum gesünder und erholsamer zu machen.



Dipl. Ing. Stefan Brönnle

**Büro für geomantische Planung**

<http://www.stefan-broennle.de>

[info@stefan-broennle.de](mailto:info@stefan-broennle.de)

Tel: +49(0)8081/8761